

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 118 (2011)

Heft: 3

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Techtextil 2011 – ein Update

Bereits im Vorfeld zur diesjährigen Techtextil 2011, internationale Leitmesse für technische Textilien und Vliesstoffe, ist eine deutlich positive Aufbruchsstimmung in der Branche spürbar. Nach einem, für die gesamte Industrie und alle Zweige schwierigen Jahr 2009, verzeichneten die meisten Hersteller bereits 2010 wieder ein kontinuierliches Wachstum, das sich in den ersten Monaten dieses Jahres noch weiter verstärkte. Trotz der derzeitigen massiven Preisanstiege am Rohstoffmarkt, die früher oder später zwangsläufig auch zu einer Verteuerung der technischen Textilien führen werden, blicken die Aussteller mit grosser Zuversicht in die Zukunft.

Hoch spezialisierte Nischenprodukte

Ein besonderes Interesse besteht für hoch spezialisierte Nischenprodukte. Gerade in und für Europa sollen neue textilbasierte Produkte zum Auf- und Ausbau attraktiver Absatzmärkte führen. Ganz entscheidend dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Textilindustrie mit Fachrichtungen wie zum Beispiel der Bionik, der Nanotechnologie oder den Werkstoffwissenschaften. Letztere sollen auch den Status quo beispielsweise im Leichtbau, in der Medizintechnik und bei den Smart Textiles verbessern. Ein besonders grosses Potential wird der Nanotechnologie bescheinigt: ob nun in Form von Nanofasern für die Filtration oder kratzfesten, schmutzabweisenden, leitfähigen und leuchtenden nanoskaligen Oberflächenveredelungen. Der Trend geht eindeutig hin zu individuellen und anspruchsvoller Anwendungen.

Herausforderung Energie- und Ressourceneffizienz

Energie-, Material- und Ressourceneffizienz sind ungebrochen die aktuellen Topthemen im textilen Maschinenbau. Ein effektives Energemanagement erhöht die Wettbewerbsfähigkeit! So überprüfen immer mehr Textilhersteller ihre Inputströme und Prozesse auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Zahlreiche Lösungen dazu zeigen die Anbieter von Herstellungstechnologien auf der diesjährigen Techtextil.

Die Zukunft gehört den Verbundbauteilen

Auch bei der Entwicklung von textilverstärkten Verbundbauteilen für komplexe Anwendungen sind die Verstärkung und die Bauteilstruktur optimal aneinander anzupassen, was zwangsläufig eine enge Verzahnung der Gestaltungsprozesse von Werkstoff und Bauteil nach sich zieht. Verbundwerkstoffe für den Leichtbau und Beschichtungen sind Einsatzgebiete mit grossen Potenzialen. Hier sind ein geringes Gewicht, eine lange Haltbarkeit und ein hohes Kraftaufnahmevermögen gefragt. Die duroplastisch bzw. thermoplastisch gebundenen Gelege verstärken bereits Fahrzeugkarosserie- und Flugzeugteile, Rotorblätter von Windkraftanlagen, Sportgeräte und bewegte Maschinenteile, kommen aber auch im Bauwesen als Armierungsträger für textilbewehrten Beton zum Einsatz. Die gestiegerte Nachfrage nach Leichtbaulösungen im Automobilbereich und bei der Erzeugung von regenerativer Energie lässt erhebliche Wachstumsraten in diesem Geschäft erwarten.

Frankfurt am Main: 24. bis 26. Mai 2011